

Vorfreude auf die zehn Kilometer

Groß war die Freude bei den Lauf10!-Teilnehmern schon vor dem Start des Abschlusslaufes in Miesbach. Die Trainer des RSLC Holzkirchen hatten sich eine besondere Strecke für die zehn Kilometer herausgesucht. Trotz des drohenden Regens kam ein Großteil der Läufer, um sich der Herausforderung zu stellen, auf die sie sich mehr als zwei Monate mit zwei Trainingseinheiten pro Woche vorbereitet hatten. Einige haben bereits angekündigt, auch nach Ende des Laufprogramms regelmäßig beim RSLC vorbeizuschauen, um mit der Stammgruppe des Vereins zu laufen und die eigene Fitness weiter zu verbessern. SES/FOTO: THOMAS PLETTENBERG



MEIN LAUF



Abschlusslauf ohne den Schreiberling

SEBASTIAN SCHUCH

Insgesamt elf Wochen Lauf10! mit dem RSLC Holzkirchen liegen nun hinter mir und den anderen Teilnehmern. Und wir haben es geschafft: Die Zehn-Kilometer-Marke ist durchbrochen. Leider nicht von mir, aufgrund einer Erkältung war ich die ganze Woche im Homeoffice. Selbst einen Schnupfen sollte man ja aktuell nicht auf die leichte Schulter nehmen, da hängt mittlerweile eine ganze Menge Ärger mit dran. Und bevor ich die Kollegen oder Mitläufer anstecke, musste ich leider verzichten.

Für die Läufer, die sich trotz des drohenden Regens am Freitag zum Abschlusslauf in Miesbach eingefunden haben, könnte das durchaus eine Erleichterung gewesen sein. Der manchmal nervige, manchmal lustige Schreiberling kann im letzten Moment keine private Geschichte mehr entdecken. Schade für mich, denn so kann ich weder über den Abschlusslauf an sich, noch etwas anderes im direkten Zusammenhang damit erzählen. Nur so viel: Mir wurde zugetragen, die Strecke sei wunderschön gewesen – trotz der zwei herausfordernden Steigungen. Und Petrus, mit dem ich in den vergangenen Wochen ja so manche Differenz hatte, hat meine Abwesenheit offenbar gut aufgenommen. Er hat den Regen über Miesbach so lange zurückgehalten, bis alle Läufer im Ziel waren.

Entsprechend gut dürfte die Laune auch beim Abschlussessen gewesen sein. Wie groß der zuletzt viel zitierte Eisbecher am Ende geworden ist – und ob die Strafe fürs Vorauslaufen konsequent eingefordert wurde – kann ich nicht berichten. Ich gehe mal davon aus, dass die Strafe erlassen wurde.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal, gerne im Namen aller Teilnehmer, bei den Trainern des RSLC bedanken. Für die guten Tipps beim Laufen und zur Vorbereitung; für die gute Stimmung während des Trainings und den sehr gelungenen Trainingsaufbau über die gesamte Zeit. Eine Teilnahme in den nächsten Jahren kann ich nur jedem wärmstens ans Herz legen.

Was mich persönlich angeht, habe ich fest vor, die zehn Kilometer nachzuholen, sobald es mir wieder etwas besser geht. Vielleicht trainiere ich auch noch einen Monat und mache dann beim virtuellen Marktlauf des RSLC mit, der den ganzen Oktober stattfindet. Da steht die Distanz immerhin zur Auswahl.

SPORT

für den Landkreis Miesbach

Tel. (0 80 25) 2 85-24
Fax (0 80 25) 2 85-33
sport@miesbacher-merkur.de

Zermürbungsspiel endet remis

FUSSBALL LANDESLIGA TuS Holzkirchen spielt 1:1 beim Bezirksligisten FC Moosinning

VON SEBASTIAN SCHUCH

Holzkirchen – Eigentlich hätte das Spiel beim Bezirksligisten FC Moosinning der letzte Härtestest vor dem Re-Start für den TuS Holzkirchen werden sollen. Doch nachdem dieser, wie berichtet, auf den 19. September verschoben worden ist, war das 1:1 (0:0) nur ein weiterer Test in der Vorbereitung. Aber trotzdem ein wichtiger, wie der Sportliche Leiter Michael Wagner betont: „Von der Intensität her war es ein guter Test. Der Gegner hat uns alles abverlangt.“

Da beide Teams mitten in der Vorbereitung stecken, habe man den Spielern eine gewisse Müdigkeit angemerkt, berichtet Wagner. So erklärt er auch einige Situationen auf beiden Seiten, die nicht mit letzter Konsequenz ausgespielt wurden. Etwa als Christopher Korkor in der ersten Hälfte alleine auf das Tor zulief und den Ball nicht im Tor versenkte. Dafür machte es der Holzkirchner



Alles reingeworfen: Holzkirchens Christopher Korkor (r.) war einer der Aktivposten und bereite das 1:0 durch Andreas Bauer vor.

FOTOS: CHRISTIAN RIEDEL

Flügelspieler im zweiten Durchgang besser: Er tankte sich auf der linken Seite bis in den Sechzehner durch und bewies mit einem Querpass auf Andreas Bauer Übersicht. Der Stürmer musste nur noch einschieben.

In der Folge wurde das Spiel offener, die Müdigkeit kam trotz einiger Wechsel auf beiden Seiten mehr und mehr zum Vorschein. Erst kurz vor Schluss nutzte Moosinning eine der Gelegenheiten: Michael Lechner traf

zum 1:1, gleichbedeutend mit dem Endstand des „Zermürbungsspiels“, wie es Wagner betitelt.

Mit Blick auf den in knapp drei Wochen angesetzten Re-Start hat der TuS Holzkirchen zwei weitere Testspiele ver-



Bleibt beim TuS: Trainer Torsten Spittler.

einbart. Bereits am morgigen Dienstag reist die Elf von Trainer Torsten Spittler zum TSV Brunnthal und holt die vereinbarte Partie nach, die vor gut einer Woche nach einem Corona-Verdacht bei Brunnthal abgesagt worden

war. Am Samstag, 5. September, empfangen die Haidradkicker den Ligakonkurrenten Kirchheimer SC, gegen den Spittler im März das bislang einzige Mal als TuS-Trainer in einem Pflichtspiel an der Seitenlinie stand. „Das wird noch ein guter Test, das ist eine kampfbetonte Mannschaft“, sagt Wagner. Ob noch ein weiterer Test folgt, hängt davon ab, ob diese Woche die Pflichtspielfreigabe erfolgt. Dann wäre es denkbar, am zweiten Septemberwochenende das Nachholspiel gegen den FC Töging zu bestreiten. Ist das nicht der Fall, hat Wagner einen Testspielgegner in Aussicht.

Eine gute Nachricht bleibt noch: Wagner und Spittler haben zugesichert, bis kommenden Sommer in Holzkirchen zu bleiben.

FC Moosinning – TuS Holzkirchen 1:1 (0:0)
Tore: 0:1 Bauer (64.), 1:1 Lechner (83.).

Schiedsrichter: Julian Neumann (SV Wörth).

Rad-EM: Dopjans im Straßenrennen im Mittelfeld

Landkreis – Bei ihrem ersten Start bei einer Straßen-Europameisterschaft hat Hanna Dopjans im Straßenrennen der Juniorinnen einen Platz im Mittelfeld ergattert. Die 18-jährige Radsportlerin des TSV Irnschenberg, die für die Maloja Pushbikers startet, erreichte nach den 68,25 Kilometern rund um das französische Plouay das Ziel als 29. Ihr Rückstand auf die Siegerin Eleonora Camilla Gasparini aus Italien (1:54:22) betrug 1:29 Minuten. Dopjans war hinter Lucy Mayrhofer (15.) und Linda Riedmann (18.) drittbeste Deutsche.

Knapp eine Medaille verpasst hat Dopjans Teamkollegin Hanna Buch im Zeitfahren. Die 18-jährige wurde starke Sechste. Beim Sieg der Niederländerin Elise Uijen (37:24.87) fehlten Buch (39:27.18), die als beste Deutsche das Ziel erreichte, nach 25,6 Kilometern 35 Sekunden auf Bronze.

Beim Junioren-Straßenrennen kam Luis-Joe Lührs (Team Auto Eder Bayern), der früher für Irnschenberg fuhr, ins Ziel mit drei Sekunden Rückstand als 22. Neuer Europameister ist der Däne Kasper Andersen. SES

Gegentreffer in der Schlussphase

FUSSBALL KREISLIGA Kreuth unterliegt – SVM kassiert Ausgleich

Landkreis – Gleich zwei Testspiele in Folge hatten die Gegner des Kreisligisten FC Real Kreuth abgesagt (wir berichteten). Beim TuS Prien, trainiert von Ex-Bundesliga-Profi Maximilian Nicu, traten die Königlichen so erst zum zweiten Testspiel der Vorbereitung auf den Re-Start an – und kassierten die zweite Niederlage. Der SV Miesbach verpasste in Palzing ein Erfolgserlebnis nur knapp: Der Ausgleichstreffer fiel erst in der Nachspielzeit.

TuS Prien – FC Real Kreuth 3:2 (0:0)
Tore: 0:1 K. Kölbl (65.), 1:1 (70./FE), 2:1 (80.), 2:2 Mack (85./FE), 3:2 (89.).

Es ist eine deutliche Steigerung gewesen, die der FC Real Kreuth in seinem zweiten Test hingelegt hat. „Es war ein gutes, lauffintensives Spiel“, resümiert Kreuths Sprecher Sigi Frank und fügt an: „Darauf können wir aufbauen.“ Nach einer torlosen Hälfte brachte Kreuths Kilian Kölbl die Enterbacher nach rund einer Stunde in Führung. Doch das Real-Wunschergebnis hatte nicht lange Bestand. Denn: Ein Priener Doppelschlag sorgte wenig später

für das zwischenzeitliche 2:1 der Gastgeber. Zwar konnte Moritz Mack per Foulelfmeter in der Schlussphase noch einmal ausgleichen, doch ein grober Schnitzer der Kreuth-Hintermannschaft kurz vor dem Ende besicherte Prien doch noch den Sieg. „Es haben einige Stammspieler gefehlt, aber die Mannschaft hat das heute gut gemacht“, lobt Frank. meh

SVA Palzing – SV Miesbach 2:2 (1:2)
Tore: 1:0 Radlmaier (3.), 1:1 Schwarzenbach (5.), 1:2 Probst (22.), 2:2 Stephan (90.+2/FE).

Der SV Miesbach hinterließ beim Test in Zolling einen guten Eindruck. Beim Bezirksligisten SV Ampertal Palzing kassierten die Kreisstädter erst in der Nachspielzeit den Ausgleich zum 2:2-Endstand. „Insgesamt war es ein gutes Spiel. Wir haben einen starken Eindruck hinterlassen, obwohl wir nicht komplett waren. Bisher spielen wir eine ordentliche Vorbereitung, mit dem Spiel in Palzing sind wir sehr zufrieden“, erklärte SV-Abteilungsleiter Fredl Hollmann nach der Begegnung. Die Hausherren kamen besser aus den Kabinen und

nutzten einen missglückten Rückpass der SV-Defensive früh zum 1:0. Doch Johannes Schwarzenbacher egalisierte postwendend. Im Anschluss fanden die Gäste immer besser in die Begegnung und gingen auch verdient durch Michael Probst in Führung. Mit dem 2:1 im Rücken ging es dann in die Kabinen. Auch im zweiten Durchgang konnte man keinen Klassenunterschied zwischen den Teams erkennen. Einziger Makel aus Miesbacher Sicht war der Ausgleich kurz vor dem Ende. Ein Freistoß auf Höhe der Mittellinie wurde hoch in den Strafraum getreten. Im Gewühl kam es zu einem Foulspiel, und die Hausherren verwandelten den fälligen Strafstoß zum 2:2-Endstand. „Die Mannschaft ist gut drauf, und wir hoffen jetzt, dass es bald losgeht“, sagte Hollmann weiter. ts

FUSSBALL

Testspiele

Kreisliga
SG Hausham - TuS Raubling 1:1
SV-DJK Taufkirchen - TSV Weyarn 2:0

A-Klasse
SF Fischbachau - SC Höhenrain 2:7

Crash in erster Kurve

FORMEL 3 Andreas Estner mit Pech in Spa

Wall – So hatte sich der Waller Rennfahrer Andreas Estner sein Kurz-Comeback in der Formel 3 vermutlich nicht vorgestellt: Das erste der zwei Rennen auf der belgischen Traditions-Rennstrecke Spa-Francorchamps war für den 20-Jährigen schon nach der ersten Kurve gelaufen. Dafür überzeugte der Waller im zweiten Rennen und schlug seine Teamkollegen.

Estner, der, wie berichtet, beim siebten Saisonlauf der Formel 3 Sophia Flörsch ersetzte, qualifizierte sich auf Startplatz 20. Der Rückstand auf Polesetter Lirim Zendeli betrug gut zwei Sekunden. Dafür stand Estner unter anderem vor David Schumacher, Sohn des Ex-Formel 1-Fahrers Ralf Schumacher, und seinem Campos-Teamkollegen Alessio Deledda. Der Waller startete auch gut und durfte sich zumindest einige Momente lang Hoffnung machen, den einen oder anderen Kontrahenten im Rennverlauf zu schnappen. Doch dann kam die erste Kurve, eine Spitzkehre. Estner kollidierte mit einem Konkurrenten, verlor seinen Frontflügel und schlitzte sich den rech-

ten Hinterreifen auf. Im Anschluss musste er fast die komplette, gut sieben Kilometer lange Strecke auf drei Rädern zurücklegen. Das Rennen war also mit der ersten Kurve gelaufen. Mit einer Runde Rückstand wurde der 20-Jährige bei Zendelis Premiersieg 27.

Besser lief es dafür dann beim zweiten Rennen am Sonntagmorgen. Dieses Mal überstand Estner die erste Kurve ohne Probleme und fuhr ein solides Rennen. Am Ende kam er als 21. knapp vor seinen Teamkollegen Andrea Peroni (22.) und Deledda (24.) ins Ziel. Punkte in der Fahrerwertung waren dem Waller nicht vergönnt. Den Sieg sicherte sich Logan Sargeant, der damit auch die WM-Wertung in der Formel 3 anführte.

In zwei Wochen geht es für Andreas Estner weiter, dann wieder in der Euroformula Open. Beim dritten Rennwochenende der Saison auf dem Red-Bull-Ring in Österreich kämpft er dort mit seinem Bruder Sebastian (beide Van Amersfoort) wieder um wichtige Punkte. In der Fahrerwertung liegt Andreas Estner auf Platz zwei. SES